Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 2. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 2. Januar 1891.**

Deutschland.

Berlin, 1. Jan. [Neujahr am Hofe.] Der Kaiser erwartete den Beginn des neuen Jahres in seinen Gemächern, umgeben von seinen hier anwesenden Geschwistern, dem Prinzen Heinrich und den Erbprinzlichen Herrschaften von Sachsen-Meiningen. In der Gesellschaft der hohen Herrschaften befand sich, wie die „Post" berichtet, nur noch die nächste Umgebung des Kaisers und der Kaiserin und seiner Geschwister. Uralt germanischen, in der deutschen Familie heimischen Gebräuchen der Neujahrsnacht werden auch am Königl. Hofe ihre Rechte gegeben, und der flimmernde Weihnachtsbaum verbreitete zum letzten Male im Jahre seinen Lichterschein über die Gemächer des Königsschlosses. — Heute empfing der Kaiser zuerst die Gratulationen der Herren des Kaiserlichen Hauptquartiers, des Oberhofmarschalls Grafen Eulenburg, der Hofmarschälle Frhr. von Lyncker und Graf Pückler, dann in den Paradegemächern die Glückwünsche seines Großen Hofstaates und der Herren und Damen der Kaiserin. Die Glückwünsche der hier anwesenden Mitglieder der Kaiserlichen Familie und der Prinzen aus deutschen souveränen Häusern empfing der Kaiser in der Schwarzen Adlerkammer. Es waren hier versammelt: Prinz Heinrich, Prinzessin Friedrich Karl, Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Alexander, die Erbprinzlich meiningischen Herrschaften, Prinz Albert von Sachsen-Altenburg, der Erbprinz Reuß j. L. Der Kirchgang geschah unter großem Vortritt der Hof- und Leibpagen, der Hof-, Ober-Hof- und Obersten Hofchargen. Der Kaiser geleitete die Prinzessin Friedrich Karl nach der Schloßcapelle, Prinz Heinrich führte die Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Friedrich Leopold die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen. Im Weißen Saale, unter dem Bilde der Kaiserproclamation, stand die Schloßgarde in Parade-Uniform unter dem Commando des Oberst-Lieutenants von Kessel. Der ganze Hof war in Gala. Der Kaiser trug die gestickte Generalsuniform mit dem Bande des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler und anderen preußischen Ordensdecorationen. Die in der Hofansage aufgeführten Kategorien der hoffähigen Personen des Civil- und Militärstandes hatten sich gegen 10 Uhr in der Schloßcapelle versammelt und nahmen die Plätze rechts und links des Altars und diesem gegenüber ein. Der Kaiser saß gegenüber dem Altar zwischen den Prinzen und den Prinzessinnen seines Hauses. Die Altarstätte war von dem evangelischen und dem katholischen Feldpropst der Armee D. Richter und Bischof Dr. Aßmann, dem Hofprediger D. Frommel und dem Consistorialrath Dryander umgeben. Die Gesänge führte der Domchor aus, die Begleitung des Gemeindegesanges geschah durch das Musikcorps des Kaiser Franz-Regiments. Die Neujahrspredigt hielt Consistorialrath Dryander; der Predigt war der Text: „Es werden wohl Berge weichen u. s. w." untergelegt. — Nach Beendigung des Gottesdienstes ging der Kaiser mit den Prinzen und Prinzessinnen nach den in der Bildergalerie gelegenen Gemächern zurück und erschien dann, umgeben von den Prinzen des Königlichen Hauses, unter dem großen Vortritt wieder im Weißen Saale, um hier die Beglückwünschungscour der in der Kapelle Versammelten anzunehmen. Ueber dem Haupte des Monarchen erhob sich der Kaiserbaldachin mit den Enblemen des Kaiserthums. Auf der dritten Stufe stand der vergoldete Thronsessel, aber wie es schon unter des hochseligen Kaisers Wilhelm I. Majestät der Brauch war, so nimmt auch Kaiser Wilhelm II. den Thronsitz nicht ein; er steht vor den Thronstufen. Zu beiden Seiten standen des Kaisers Leibpagen, rechts die Prinzen, dann der die Cour leitende Oberhof- und Hausmarschall Graf Eulenburg; links vom Throne der Chef des Kaiserlichen Hauptquartiers General v. Wittich und der Minister des Königlichen Hauses. Die an der Cour Theilnehmenden defilirten von der aus der Kapelle führenden Treppe herab. Zuerst der Reichskanzler General von Caprivi, dem der Kaiser die Hand reichte. Mit ihm ging der baierische Gesandte Graf Lerchenfeld; dann folgten die Mitglieder des Bundesrathes und die oben schon erwähnten Hofkategorien bis zu den Räthen erster Klasse und den Generalmajors und den Commandeuren der Leibregimenter herab. An der Spitze der Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler ging der General-Feldmarschall Graf Moltke, mit ihm der General-Feldmarschall Graf Blumenthal und Generaloberst von Pape. Dem General-Feldmarschall Grafen Moltke wurde ebenfalls die Ehre eines Händedruckes von Sr. Majestät gewährt; nach ihm noch dem Generalarzte Dr. von Bergmann und dem Consistorialrath Dryander. Die Militärs trugen Paradeuniform, die Herren vom Civil die weißen Kniehosen; schwarze Civilhofkleider wurden von dem Vicepräsidenten des Abgeordnetenhauses Herrn von Benda getragen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. Januar.

B. **Die Neujahrsnacht** hat auch diesmal zu keinen besonderen Ausschreitungen Veranlassung gegeben. Am Neumarkt befanden sich schon seit 11½ Uhr eine größere Anzahl Schutzleute, welche den Rundgang um das Bassin des „Gabeljürgen" derartig besetzt hielten, daß eine Annäherung des Publikums überhaupt unmöglich war. Die Ansammlungen waren, wahrscheinlich wegen der herrschenden Kälte, bedeutend schwächer wie sonst. Als der erste Glockenschlag der Mitternachtsstunde ertönte, brach die Menge in das übliche Rufen: „Prosit Neujahr!" aus. Ein Mann hatte eine Trommel mitgebracht; als er dieselbe jedoch zu schlagen begann, wurde sie ihm sofort durch Polizeibeamte abgenommen. Während sonst auch Lieder angestimmt wurden, unterblieb diesmal jeder Gesang, und früher als sonst — schon um 12¼ Uhr — wurde der Neumarkt vom Publikum verlassen. Am Ringe haben gar keine Ansammlungen stattgefunden; in den Straßen währte das „Prosit Neujahr" mehrere Stunden lang.

• **Der Postverkehr am Neujahrstage** brachte bei seinem gewaltigen Umfange wohl mannigfache Verzögerungen in der Bestellung der Postsachen mit sich; doch scheint die empfindlichste Störung durch die Verspätung der Züge nunmehr nachlassen zu wollen, da heut der Berliner Schnellzug nur die verhältnißmäßig geringe Verspätung von 28. Min. hatte.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 1. Jan. Der Generalstrike der Heizer und Trimmer ist heute ausgebrochen, obgleich die Hafenverhältnisse für den Strike im Augenblicke sehr ungünstig liegen. — Die Neujahrsnacht ist hier ganz ruhig verlaufen Dank den polizeilicherseits getroffenen zweckentsprechenden Maßregeln.

Norderney, 31. Decbr. Die Mannschaft des im Eise festsitzenden Rettungsbootes der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurde durch den Dampfer „Stadt Norden" gerettet. Die Mannschaft war dem Erfrieren nahe. Die Passagiere des Fährschiffes wurden über Bretter auf dem Dampfer „Stadt Norden" geborgen. Der Lloyddampfer „Vorwärts" traf zur rechten Zeit ein, um die Passagiere zu übernehmen und das Fährschiff durch das Eis in den Hafen zu führen.

Bonn, 1. Januar. Der Eisgang des Rheins hat sich zwischen Unkel und Remagen gestellt, was seit 1843 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien, 31. Decbr. In einem Berliner Schreiben der „Politischen Correspondenz" wird darauf hingewiesen, daß die deutsch-ostafrikanische Zollanleihe dreifach überzeichnet worden, daß die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft fast über 9 Millionen flüssigen Geldes verfüge und daß für das südostafrikanische Schutzgebiet ebenfalls eine neue Gesellschaft mit 20 Millionen Mark in der Bildung begriffen sein solle. Angesichts dieser Erfolge mache die Art, wie die Controverse Wißmann-Emin in der deutschen Presse erörtert werde, einen eigenthümlichen Eindruck. Der Reichskanzler v. Caprivi genieße für seine Colonialpolitik die volle Anerkennung des Kaisers Wilhelm und es werde Niemand behaupten, daß Kaiser Wilhelm ein Gegner der colonialen Entwickelung sei.

Wien, 31. Decbr. Wie die „Presse" meldet, ist heute das Eisencartell zwischen den österreichischen und ungarischen Werken auf drei Jahre erneuert worden, die Rima-Muranyer-Gewerkschaft habe jedoch ein beträchtliches Quantum zu Gunsten der Eisenwerke der Staatseisenbahn-Gesellschaft abtreten müssen.

Budapest, 31. December. Das amtliche Blatt wird morgen die kaiserliche Entschließung veröffentlichen, durch welche der Minister Szögyenyi zum lebenslänglichen Mitgliede des Magnaten-Hauses ernannt wird.

Cettinje, 31. December. Der diplomatische Vertreter Rußlands, Ministerresident Argyropulo, ist nach längerem Urlaub heute hier wieder eingetroffen.

Rom, 1. Januar. Der Gouverneur von Adua, Maschascha, bittet in einem Telegramm an den Ministerpräsidenten Crispi, dem Könige und der königlichen Familie seine Huldigung auszudrücken und dieselben zu versichern, daß die Wünsche des Königs Menelik einzig und allein dahin gingen, die Freundschaft zwischen Italien und Aethiopien zu erhalten und zu befestigen.

Paris, 1. Januar. Der officielle Empfang im Elysée verlief aufs Glänzendste. Der Nuntius Rotelli sprach als Doyen des diplomatischen Corps in dessen Namen dem Präsidenten Carnot die aufrichtigsten Wünsche für sein persönliches Wohlbefinden und für das Gedeihen und die Wohlfahrt des französischen Volkes nach Außen und im Innern aus. Präsident Carnot erwiderte, seine Gesinnungen seien nicht minder aufrichtig für die hier so würdig vertretenen Länder; er nehme mit inniger Befriedigung die Beweise der Sympathie entgegen, welche Frankreich zum guten Theil der Unzweideutigkeit und Mäßigung seiner auswärtigen Politik verdanke. Die Gedanken des Friedens, der Freiheit, der Gerechtigkeit und des Fortschrittes, welche die Republik pflege, würden nicht verfehlen, diese werthvollen Sympathien noch zu vermehren. Das sei sein innigster Wunsch.

Toulon, 31. Decbr. Der ehemalige Marine-Minister, Admiral Aube, ist gestorben.

Hull, 31. Decbr. In einer heute Abend in dem Geschäftsbureau Arthur Wilsons stattgehabten Conferenz der Rheder und der Vertreter der Strikenden kam eine Einigung zu Stande, nach welcher der Strike als beseitigt anzusehen ist. Die Arbeit soll morgen wieder aufgenommen werden.

Lissabon, 31. Decbr. Das vorläufige Uebereinkommen zwischen Portugal und dem Congostaate betreffs der Lundaangelegenheit ist heute hier auf folgender Grundlage unterzeichnet worden: Die beiden betheiligten Parteien verhandeln miteinander; eventuell soll die Vermittelung des Papstes und der Schiedsspruch einer befreundeten Macht in Anspruch genommen werden.

Lissabon, 1. Januar. Die Zeitung „Il Tempo" meldet, der Marineminister habe bei dem gestern stattgefundenen Empfange von Offizieren der Expedition nach Mozambique erklärt, nichts lasse annehmen, daß die Beziehungen zu England aufhören würden, ebenso herzlich zu sein, wie bisher; er hoffe auch, daß es nicht nothwendig sein werde, den Kampf mit den Agenten der südafrikanischen Compagnie fortzuführen. Da aber der vereinbarte modus vivendi im Monat Mai d. J. seine Endschaft erreichte, so sei es nöthig, für alles bereit zu sein.

Antwerpen, 1. Jan. In Folge des fortdauernden Frostes ist der Stand der Schelde so gefährlich geworden, daß der Lootsenverein beschlossen hat, keine Lootsen weiter zu entsenden. Größere Dampfboote, welche versucht haben, den Fluß hinaufzufahren, haben nach Vlissingen zurückkehren müssen. — Der „Precurseur" meldet, daß der Dampfer „Prinzessin Louise" mit Middelgat mit zerbrochener Schraube liegt.

Athen, 1. Januar. Der Finanzminister hat der Kammer das Budget für 1891 vorgelegt. Die Einnahmen sind darin auf 96 971 000, die Ausgaben auf 99 253 000 Drachmen veranschlagt, so daß sich ein Deficit von 2 282 000 Drachmen ergiebt. In die Ausgabenziffer sind diejenigen Beträge eingerechnet, welche sich aus dem Stande des Wechselcourses bei Zahlung der Zinsen für die öffentliche Schuld ergeben, ebenso die Kosten für die Beschaffung dreier neuer Panzerschiffe.

Zanzibar, 1. Jan. Der Reichscommissar v. Wißmann hat den Auftrag erhalten, mit dem heutigen Tage die von dem Sultan abgetretene Küste im Namen des Deutschen Kaisers in Besitz zu nehmen und die Reichsflagge aufzuhissen. Major v. Wißmann befindet sich in Folge dessen auf dem Festland.

Peking, 1. Januar. Prinz Chun, der Vater des Kaisers von China, ist gestorben.

Newyork, 31. Decbr. Die Anzahl der Fallissements in den Vereinigten Staaten von Nordamerika in dem Jahre 1890 belief sich auf 10 907 gegen 10 882 im Jahre 1889. Die Passiva betrugen 189 Mill. Doll. gegen 148 Mill. Doll. im Jahre 1889. Dieses ist die größte Summe seit 1884, in welchem Jahre die Passiva den Betrag von 226 Millionen erreichten. Die Anzahl der Fallissements in Canada betrug im Jahre 1890 1847 mit 18 Mill. Doll. Passiva gegen 1777 mit 14 Millionen im Jahre 1889.

Omaha, 31. Decbr. Ein gestern im Lager der Unionstruppen eingetroffener Läufer berichtet, die Indianer umzingelten die Mission am Clay Creek, wo sich mehrere Priester, Schwestern und viele Kinder befanden, und steckten sie in Brand. Cavallerie der Unionstruppen, welche seit vier Tagen fast nicht aus dem Sattel gekommen war, stieg sofort zu Pferde und eilte mit zwei Hotschkis-Kanonen nach Clay Creek. Dort ist es zum Gefecht gekommen. Mehrere Mann der Unionsreiterei sind gefallen, eine größere Anzahl wurde verwundet; man glaubt, die Häuptlinge mehrerer bisher befreundeter Stämme, welche auf die Nachricht vom Ausbruch der Feindseligkeiten mit einer großen Anzahl von Kriegern am Montag ihre Reservation verlassen hatten, sollen die Urheber des Angriffs auf die Mission am Clay Creek, sowie der gestrigen Plünderung des Munitionszuges der Unionstruppen gewesen sein.

Omaha, 31. Decbr. Ein am Clay Creek eingetroffenes Cavallerie-Regiment fand die Schule brennend, das Missionsgebäude, welches sich in einer Entfernung von einigen hundert Schritten von der Schule befindet, war unversehrt. Die Cavallerie wurde beinahe umzingelt von den Indianern, deren Mehrzahl sich im Hinterhalte verborgen hielt, während etwa 300—400 Mann die Aufmerksamkeit der Soldaten beschäftigten. In dem Augenblicke, in dem die Einschließung fast vollständig war, traf ein weiteres Cavallerie-Regment ein und zerstreute die Indianer, welche nach allen Richtungen flohen. Die Truppen kehrten infolge der Ermüdung langsam nach Pineridge zurück.

Breslau. Wasserstand.

1. Jan. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 24 cm unter 0.
2. Jan. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 14 cm unter 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

=n= **Kiew**, 31. Decbr. Wie bereits telegraphisch gemeldet wurde, ist die Convention der russischen Zucker-Raffineure wider alle Erwartung nicht zu Stande gekommen. Am 16. November wurde die Proposition des Zucker-Grossindustriellen Charytonienko im Princip angenommen, der definitive Beschluss sollte aber in der dieser Tage hier stattgefundenen Conferenz gefasst werden. Es ergab sich nun hier das überraschende Resultat, dass der Convention nach dem Projecte des Herrn Charytonienko Raffineure zustimmten, welche jährlich zusammen nur 10—12 Millionen Pud Raffinade produciren. Die Uebrigen schlugen rundweg ab oder sandten keine Vertreter. Nach diesem vollständigen Fiasco seines Projects zog sich Charytonienko von den Schlussberathungen, die übrigens kein grosses Interesse mehr boten, zurück, ebenso Herr Bloch, der Vertreter der Zuckerfabriken im Königreich Polen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma H. E. Reusch in Bremen. — Bäckermeister Johann Bruno Winkler in Chemnitz. — Nachlass des Kohlenhändlers August Ferdinand Arnold in Glauchau. — Firma Richter und Albrecht in Kornhochheim bei Gotha. — Firma Selmar Boening in Halle a. S. — Firma Albert Hahn in Leipzig-Reudnitz. — Firma Carl Hass in Lübeck. — Wilhelm Schulz, Dampfdreherei und Stuhlfabrik in Pirmasens. — Hausbesitzer und Bäckermeister Johann Reinhardt Ruscher in Sayda. — Firma Robert Klingenberg, vorm. Carl Hodorff, in Stralsund. — M. Geiger in Strassburg. — Firma Eduard Neumann in Werdau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firmen: Kosmos Knopfbefestigungsfabrik Simon Freudenthal und Siegismund Roth, beide hier.

Ausweise.

Londoner Bankausweis.

		27. Decbr.	1. Januar.
Totalreserve	Pfd. Sterl.	14 895 000	14 802 000
Notenumlauf	Pfd. Sterl.	24 893 000	25 114 000
Baarvorrath	Pfd. Sterl.	23 338 000	23 466 000
Portefeuille	Pfd. Sterl.	28 600 000	33 179 000
Guthaben der Privaten	Pfd. Sterl.	30 251 000	32 990 000
Guthaben des Staatsschatzes	Pfd. Sterl.	5 423 000	6 824 000
Notenreserve	Pfd. Sterl.	14 205 000	14 079 000

Regierungssicherheiten 9 806 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 37 gegen 41½ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 126 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 55 Mill. Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20, 65, Wien 11, 60, Paris 25, 44, Petersburg 26⅝. Privatdiscont 3⅞.

Verloosungen. [Ohne Gewähr.]

Braunschweig, 31. Decbr. Gewinnziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose: 60 000 M. Nr. 47 Ser. 6197; 7200 M. Nr. 36 Ser. 8113, je 3000 M. Nr. 2 Ser. 7916, Nr. 13 Ser. 8815; 2100 Mark Nr. 39 Ser. 1734; je 300 M. Nr. 10 Ser. 111, Nr. 34 Ser. 111, Nr. 2 Ser. 3604, Nr. 28 Ser. 4010, Nr. 38 Ser. 4430, Nr. 22 Ser. 6707, Nr. 15 Ser. 7478, Nr. 43 Ser. 7916, Nr. 49 Ser. 7982, Nr. 27 Ser. 9585; je 87 M. Nr. 4 Ser. 755, Nr. 39 Ser. 3604, Nr. 1 Ser. 4010, Nr. 11 Ser. 8163, Nr. 4 Ser. 9985.

Marktberichte.

• **Breslau**, 2. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot ruhig, per 100 Kgr. schles. weisser 17,80—18,70—19,20 Mk., gelber 17,70—18,60—19,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16,70—17,10 bis 17,30 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Klgr. 13,00—14,00 bis 15,00—16,00 Mark, weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 12,10—12,20—12,90 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Klgr. 16,50—17,50—18,50 Mk.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,40—9,40 bis 10,00 Mahr, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsaamen schwach gefragt, 16—17—17,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	17	—	19	—	21	50
Winterraps	21	30	22	30	24	—
Winterrübsen	20	—	21	20	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Palmkernkuchen gut behauptet, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. 12,50—12,75 M., fremder 12,25—12,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. schles. 15,75 bis 16 Mk., fremder 13—14½ Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother wenig zugeführt, 32—42—57 Mk., weisser schwacher Umsatz, 40—55—60—70 Mk.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Klgr. 50—55—65—75 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,50—28,00 Mk., Hausbacken 2675—27,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 Mark. Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — **Brennkartoffel** 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 24,00—28,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 31. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 25. 4% priv. türk. Obligationen 408, 75. Banque ottomane 617. 50. Banque de Paris 858. 75. Banque d'escompte 571, 25. Credit foncier 1307, 50. Credit mobilier 430, —. Panama-Kanal-Actien 36. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 586. 80. Suezkanal-Actien 2420, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 18. 3% Rente 95. 05. 4% unific. Egypter 485. 93. 4% Spanier äussere Anl. 75⅞. Meridional-Actien 685, —. Cheques auf London 25. 20. Comptoir d'escompte neue 638, 75. 4% Russen de 1889 98, 35. Robinson 70, 62. Ruhig.

London, 31. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75⅞. 3½% privil. Egypter 92¼. 4% unif. Egypter 96½. 3% garant. Egypter 99⅞. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94½. Ottomanbank 14½. Suezactien 96. Canada Pacific 75¼. Engl. 2¾% Consols 95 15/16. Platzdiscont 4¼%. 4¼% egypt. Tributanlehen 98½. De Beers Actien neue 17. Rio Tinto 23⅜. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 83½. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1866 79, —. Argentinier 4% äussere Anleihe 59½.

London, 31. December, Abends 5 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 95 15/16. Convertirte Türken 18⅝. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99. Italiener 94⅛. 4% ungar. Goldrente 92¼. 4% unific. Egypter 96⅜ Ottomanbank 14½. 6% consol. mexican. Anleihe 94. Silber 48.

London, 31. Decbr. Aus der Bank flossen 95000 Pfd. Sterl.

London, 1. Januar. Aus der Bank flossen 55000 Pfd. Sterl.

London, 1. Januar. Silber 48⅛.

Frankfurt a. M., 31. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.[Schluss.) Credit-Actien 275⅝. Franzosen 221⅞. Lombarden 120½. Galizier 186. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91. 90. Gotthardbahn 160. 30. Disconto-Commandit 214, 70. Dresdner Bank 155, 90. Laurahütte 140, 60. Gelsenkirchen 178, 80. Concordia Bergbau —. Türkenloose —. Still.

Wien, 1. Januar, Vorm. 10 Uhr 50 Min. (Privatverkehr.) Ruhig. Ungarische Creditactien 359,50, Oesterr. Creditactien 308,35, Franzosen 247,30, Lombarden 135, Galizier 207,50, Nordwestbahn 216,25, Elbthal 223,25, Oesterr. Papierrente 90,25, Oesterr. Goldrente 107, 5proc. ungar. Papierrente 100,05, 4proc. ungar. Goldrente 102,65, Marknoten 55,80, Napoleons 9,02½, Bankverein 117,25, Tabakactien 145,25, Länderbank 217,75.

Amsterdam, 31. Decbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 192⅝. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —

London, 1. Januar. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten.

Petersburg, 1. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 00, russ. II. Orientanleihe 104⅛, do. III. Orientanleihe 106¼, do. Bank für auswärtigen Handel 277, Petersburger Disconto-Bank 612, Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 513. Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 137¼, Grosse russ. Eisenbahn 218, Russ. Südwestbahn-Actien 113¼.

Newyork, 31. Decbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9 5/16, do. in New-Orleans 8⅞. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 35 Gd., do. in Philadelphia 7, 35 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 00, do. Pipe line Certificats per Januar 70½. Ziemlich fest. Schmalz loco 6, 25, do. (Rohe & Brothers) 6, 60. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 9/16. Mais (New) Januar 59⅛. Rother Winterweizen loco 107⅜. Kaffee (Fair Rio) 19¼. Mehl 3 D. 80 C. Getreidefracht 3. Kupfer pr. Januar —. Weizen per Januar 105¼, per Mai 106. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Januar 16, 22, per März 15, 47. — Morgen Feiertag.

Rio de Janeiro, 31. Decbr. Wechsel auf London 21.

Liverpool, 31. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 31. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Decbr.-Januar 5 9/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 5/32 Verkäuferpreis, Februar-März 5 7/32 do., März-April 5 9/32 do., April-Mai 5 21/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5⅜ do., Juli-August 5 29/64 Verkäuferpreis, Aug.-Septbr. 5 27/64 d. do.

Liverpool, 31. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 B., davon für Speculation u. Export 1500 B. Fest. American middling fair 5 15/16. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 5 9/64 [Käuferpreis, Februar-März 5 13/64 do., März-April 5 17/64 do., April-Mai 5 21/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5⅜ do., Juni-Juli 5 13/32 do., Juli-August 5 7/16 do., August-Septbr. 5 13/32 d. do. Der Markt bleibt bis zum 5. Januar geschlossen.

Liverpool, 31. Dec., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 32000 Ballen, desgl. von amerikanischen 27000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 28000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 58000, wirklicher Export 9000, Import der Woche 102000, davon amerikanische 91000, Vorrath 910000, davon amerikanische 619000, schwimmend nach Grossbritannien 235000, davon amerikanische 225000 Ballen.

Wien, 31. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 27 Gd., 8, 32 Br. Roggen per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 43 Br., Mais per Mai-Juni 6, 46 Gd., 6, 51 Br. Hafer per Frühjahr 7, 21 Gd., 7, 26 Br.

Pest, 31. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 05 Gd., 8, 07 Br. Hafer per Frühjahr 7, 03 Gd., 7, 05 Br. Mais per Mai-Juni 1891 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Kohlraps per August-September 1891 13, 30 à 13, 40. — Wetter: Kalt.

Paris, 31. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per December 27. 90, per Januar 26. 50, per Januar-April 26. 60, per März-Juni 26. 80. Roggen ruhig, per December 17, 10. per März-Juni 18. 20. Mehl behauptet, per Decbr. 59. 80. per Januar 59. 30, per Januar-April 59. 60. per März-Juni 59, 70. Rüböl matt, per December 65, 00, per Januar 64. 00, per Januar-April 64. 75, per März-Juni 65, 75. Spiritus ruhig, per December 37, 50, per Januar 38, 00, per Januar-April 38, 50, per Mai-August 40. 50. — Wetter: Nebelig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Decbr. 31., Jan. 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 13°.5	— 14°.8	— 16°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	763.7	762.6	760.3
Dunstdruck (mm)	1.3	1.2	1.2
Dunstsättigung (pCt.)	84	87	100
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Januar 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	— 6°,4	— 9°,8	— 14°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	759,4	759,3	757,2
Dunstdruck (mm)	1,6	1,8	1,4
Dunstsättigung (pCt.)	58	87	100
Wind (0—6)	still.	still.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Abend Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. December 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,11 bzG	16,11 bzG
Imperials	— —	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,315 bz	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,40 bz	178,60 bz
Russ. Noten 100 R.	238,10 bz	237,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/1	105,40 bz	105,30 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,90 bzG	98,00 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,90 bzG	87,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,10 bz	105,10 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,00 bzG	98,10 G
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,90 B	87,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,90 bzB	95,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	100,90 bzG	101,40 bzB
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	101,90 bz	102,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,90 bz	102,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,50 G	85,75 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	96,50 bz	96,75 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,70 B	88,10 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 B	97,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,50 G	110,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,90 bz	93,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,90 bzB	102,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	103,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	98,10 G
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	98,75 G
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,90 G	93,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 B	107,25 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 B	107,25 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4½	1/1 1/7	113,80 bz	113,90 B
dto. dto.	4	vsch.	100,40 bz	100,40 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,80 bz
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	93,90 bzG	93,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	100,10 G
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	93,90 bzG	93,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	111,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bzB	100,60 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,00 bz	94,00 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,60 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 B	100,70 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,60 G	94,70 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	69,00 G	69,25 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	70,40 bz	70,60 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	57,90 bz	58,50 ebzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,90 bzG	96,80 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,20 G	109,00 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	1/4 15/10	90,80 bz	91,00 bz
dto.	4	1/5 1/11	97,00 G	97,10 G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 1	98,40 G	98,60 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,70 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,10 bzB	74,20 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,80 bzB	70,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92,90 bzB	93,20 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,60 G	94,25 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,40 bz	91,60 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	79,50 bz	79,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,25 bzG	95,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	80,60 bz	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,30 bzG	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	80,50 bz	80,40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	71,90 bzB	71,70 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	69,10 bzG	69,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	85,90 bzG	86,50 ebzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	101,10 G	101,20 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,20 bz	99,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,50 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,90 bz	85,75 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,75 bz	85,70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,80 bzG	96,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,90 B	106,40 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,70 bz	97,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,30 bz	97,50 B
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	77,10 bz	76,80 bzB
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	79,00 bz	78,75 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	67,70 bz	68,00 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,75 G	101,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,90 bzG	93,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	— —	— —
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,25 G	86,25 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,10 bzG	102,70 bzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,50 bzG	88,70 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	89,50 bzG	89,80 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	93,80 bz	93,90 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	90,30 bz	90,10 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,45 B	18,65 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	73,20 bz	73,75 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	80,75 G	80,75 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,00 bzB	89,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	91,50 B	92,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,70 B	91,80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,50 B	101,40 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,60 bzG	89,75 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,20 bz	137,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,00 bz	139,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,00 bzG	42,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,20 bz	102,75 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	61,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134,00 G	134,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	135,50 bz	135,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,60 bz	61,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	110,75 bzB	111,25 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,00 bz	106,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	135,25 bz	136,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325,75 bz	326,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	131,50 bz	131,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 B	17,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,10 G	130,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,90 bz	27,20 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	338,80 bz	334,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,25 bz	125,80 B
dto. dto. von 1864	—	—	320,25 G	320,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,00 bz	127,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,40 bz	169,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	165,00 B	105,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,25 bz	177,25 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	164,50 bzG	162,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 bz	81,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,75 bzG	79,80 bzG
Ungarische Loose	—	—	250,40 bz	250,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	50,50 bzG	50,50 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,50 bzG	110,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,50 bzG	109,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	113,40 B	113,10 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	108,50 bzB	110,00 bzG
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	97,60 bzG	96,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	68,40 G	69,50 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	88,90 bz	88,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	50,30 bzG	50,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	94,60 bzG	94,30 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	229,25 bz	229,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	165,50 bz	166,00 B
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	115,25 bz	115,10 bzB
Marienburg-Mlawka	3	½	1/1	56,00 bz	56,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,40 bzG	100,90 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	56,75 bz	56,80 bz
Ostpreuss. Südbahn	6	3	1/1	83,50 bzG	84,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,60 bzG	20,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	68,00 bz
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	147,00 bzG	148,00 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	236,75 bz	237,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	91,50 bzG	92,50 bz
Gotthardbahn	6	7 4/10	1/1	160,25 bz	160,40 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	101,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	75,50 G	75,90 G
Lemberg-Czernowitz	6¾	6¾	1/5 1/11	102,10 bzG	102,40 G
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	137,50 G	138,00 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5½	—	1/7	109,20 bz	109,25 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	73,00 G	73,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	2 7/10	1/1	108,75 bz	109,90 bz
Oesterr. Localbahn	4	4	1/1	72,00 G	72,20 G
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	96,25 bz	96,25 bz
dto. (Elbthalbahn)	5	5½	1/1	99,30 G	100,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1 6/10	1/5	60,50 bz	60,90 bz
Raab-Oedenburg	1	1/3	1/1	28,60 bz	29,10 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	77,75 bz	78,25 G
Russ. Südw.-B. grosse	7	5,6	1/1 1/7	82,80 G	82,60 G
Schweiz. Centralbh.	5⅗	6⅗	1/1	162,25 G	163,50 bz
dto. Nordostbahn	4	6	1/1	140,50 bz	139,75 bz
dto. Unionbahn	4¼	5	1/1	120,50 bz	121,25 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	66,40 bz	66,90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	— —	231,90 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	97,00 G	97,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,10 bzB	102,20 ebzB
Sardinische	4	1/1 1/7	85,00 bz	86,50 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	99,90 B	99,90 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	92,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,20 bzG	100,70 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	87,75 G	87,70 bzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56,50 bzG	56,70 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,10 G	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,50 G	81,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	74,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,75 bzG	80,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,50 bzG	68,90 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,10 G	83,30 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,20 G	81,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,20 B	100,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,00 G	94,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,60 G	93,00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90,10 G	90,20 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,75 G	85,70 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,20 bz	100,50 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67,00 G	67,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,40 bzG	104,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,75 bz	99,20 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,00 G	89,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 ebzG	101,75 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	86,80 G	86,30 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,10 bz	98,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,40 G	99,10 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,40 bzG	92,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,10 bz	74,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,00 bzG	94,00 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,60 bz	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,60 G	87,10 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,20 G	95,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,40 bz	91,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,80 G	100,90 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	94,40 bzG	94,80 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,60 G	92,90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81,80 bzB	81,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,50 G	93,70 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,25 G	60,30 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	103,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	106,50 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,00 G	94,60 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	84,50 bz
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	96,00 bz	96,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,10 bz	108,10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	82,00 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	105,50 bz	107,25 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	97,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	111,75 bz	111,75 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,60 bz	108,00 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105,40 bzG	105,75 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 bzG	87,50 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit	4	1/1 1/7	97,25 bzG	97,30 G
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	88,50 bzG	88,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
B.f.Sprit.-u.Proc.-Hdl.	2½	—	1/1	66,80 G	67,50 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,50 ebzG	137,25 bzG
dto. Handelsges.	12	—	1/1	158,80 bz	158,25 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. 133,50G
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	107,40 bz	107,90 bzG
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,50 G	— —
Darmstädter Bank	10½	—	1/1	154,90 bz	155,40 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	159,50 bz	159,40 bz
dto. Genossensch.	8	—	1/1	127,25 G	129,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	112,00 bzG	112,30 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	213,40 bz	213,40 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	155,40 bz	154,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	80,25 bzG	80,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	91,50 G	91,60 bzG
Internationale Bank	8	—	1/1	107,50 bzG	107,00 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	208,00 bzB	209,50 bzG
Luxemburger Bank	8	—	1/1	148,00 bz	149,00 bzG
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	109,00 bz	109,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	1/1	131,70 bz	132,00 bz
Norddeutsche Bank	12	—	1/1	163,75 bz	163,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	80,00 bzG	81,00 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	—	1/1	— —	171,50 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	177,50 bz
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	101,50 G	101,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	112,50 G	114,00 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	—	1/1	124,90 bz	125,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	156,50 bzG	158,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	111,10 G	111,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	123,50 bzG	124,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	—	1/1	120,50 G	121,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	118,75 bzG	119,00 bzG
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	143,25 bz	144,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	78,30 bz	78,10 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	114,00 B	114,00 bz
Schles. Bankverein	8	—	1/1	125,00 G	124,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Allg. Elektr. (Edison)	9	10	1/7	170,00 bzG	170,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	91,50 bzG	93,80 G
Archimedes	10	10	1/7	124,00 B	123,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	258,90 bz	258,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	64,80 bz	62,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	126,00 bzG	128,75 bzG
Bismarckhütte	14	18	1/7	173,00 bzG	172,50 bz
Bochum. Gussstahl.	12½	10	1/7	159,90 bz	160,00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	0	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5¾	4¾	1/8	102,05 G	101,50 bzG
dto. Strassenbahn	7	6	1/1	— —	134,30 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	175,10 bzG	176,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	97,40 bzG	98,00 bzB
Donnersmarckhütte	3	4	1/7	85,00 bzG	85,30 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	4	1/7	84,70 bz	84,50 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	107,50 bzB	107,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	33,75 G	33,75 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	95,10 ebzG	95,10 G
Façonschm. 5% St.Pr.	5	7½	1/1	186,00 bz	186,00 B
Flöther Maschinen	—	10	1/1	117,00 B	117,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	0	1/9	101,00 bzG	102,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	45	40	1/10	534,75 bzG	536,00 G
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	114,00 bzB	115,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	13	1/1	161,50 bzG	160,75 G
Gruson-Werk	10	5	1/7	153,00 bzG	152,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	198,50 bz	199,50 bz
Hofmann Waggon.	9	12	1/1	170,10 G	169,50 bzG
Hörder Hütten	0	0	1/7	20,25 G	20,50 G
dto. dto. conv.	1	0	1/7	32,25 bzG	32,50 G
dto. 5% St-Prior.	6	5	1/7	67,60 ebzG	69,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	37,90 bz	37,40 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	—	10	1/4	122,50 bzB	128,25 bz
Kramsta. Schles. L.	7⅔	7½	1/9	129,75 bz	129,00 bz
Lauchhammer conv	10	13	1/7	147,00 bzG	146,00 B
Laurahütte	6½	11	1/7	139,50 bz	139,00 B
Märk.-Westf. Bergw.	16⅔	28	1/7	248,00 G	249,75 G
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	107,80 bzG	108,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	161,00 bz	162,10 bz
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	141,50 G	138,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	10	1/7	113,00 B	112,00 B
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	91,10 bzG	91,90 bz
dto. Eisen-ind.	12	14	1/1	174,50 bzG	174,00 G
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	118,00 B	117,60 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	107,00 bzG	107,25 G
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	96,00 bzG	97,50 G
Porzell. Königszelt.	12	14	1/7	— —	159,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	8	4	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	7	1/7	76,50 bzG	78,60 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	100,50 B	100,50 B
Rhein.Anthracitwke.	—	10	1/7	113,50 bzG	114,00 bzG
Schering	18	18	1/1	278,00 bz	278,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	123,25 G	124,25 G
dto. Gas-A.-G.	6½	6⅔	1/1	113,50 G	113,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	63,10 bzG	64,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	140,00 bzB	141,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	208,50 bzG	207,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	208,00 bzG	207,40 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	12	1/10	224,75 bzG	226,00 bzG
Schwartzkopff	14	16	1/7	263,00 bzG	266,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	7	1/7	69,90 bz	69,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	4	1/10	109,90 bz	110,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	1966 G	1966 G
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,00 B	102,00 B

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 30.	vom 31.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	3	168,60 bz	168,70 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	3	167,55 bz	167,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,45 bz	80,45 G
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,315 bz	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,15 bz	20,15 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 bz	80,65 bz
New-York	vista.	5	417,00 bz	417,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	237,25 bz	237,35 bz
dto. dto.	3 M.	5½	236,50 bz	236,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	5	178,30 bz	178,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	5	176,60 bz	177,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,25 bz	79,30 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,25 bz	80,25 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	238,00 bz	237,90 bz

Bank-Discont 5½%. — Lombard 6 resp. 6½%. Privatdiscont 4¾%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command.	214,62	— —
Dortmunder Union	85,37	— —
Laurahütte	140,50	— —
Oesterr. Credit	173,50	— —
Franzosen	109,75	— —
Lombarden	61,12	— —
Russische Noten	238,50	— —
Marienburg-Mlawka	57,12	— —
Südpr. Ostbahn	85,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.